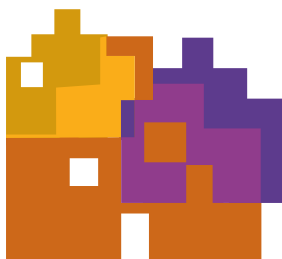


02.-24. März 2024

LÜNEBURGER



WOCHEN GEGEN RASSISMUS

FÜR EINE OFFENE GESELLSCHAFT

Stadtrundgänge | Vorträge | Ausstellung
Lesungen | Theater | Filme | Workshops
Kundgebung | Diskussionen | Puppenspiel
Performance | Fest | Musik
Aktionen in der Innenstadt



alle! für
Menschenrechte
Menschenrechte
für
alle!

Herausgeber

Herausgeber dieses Flyers ist das Netzwerk „Lüneburger Wochen gegen Rassismus 2024 – Für eine offene Gesellschaft“

Verantwortlich

Verantwortlich für die auf diesem Flyer aufgeführten Veranstaltungen und Ankündigungstexte sind die jeweils angegebenen Institutionen und Organisationen.

V.i.S.d.P.

DGB, Heiligengeiststr. 28, 21335 Lüneburg

Unterstützt durch



Leitbild

Die „Lüneburger Wochen gegen Rassismus – Für eine offene Gesellschaft“ werden von verschiedenen Institutionen, zivilgesellschaftlichen Gruppen und Einzelpersonen getragen. Wir wollen mit der Durchführung der jährlichen Veranstaltungsreihe ein klares Zeichen für die Veränderung unserer Gesellschaft hin zu einem diskriminierungs- und rassismuskritischen Gemeinwesen setzen. Mit den vielfältigen Veranstaltungen und Aktionen möchten wir gerade in dieser angespannten politischen Gegenwart immer wieder gemeinsam die Auseinandersetzung mit dem komplexen Thema „Rassismus-Ursache und Auswirkung“ ermöglichen. Dabei geht es darum, die gesamtgesellschaftliche Aufgabe eines menschenwürdigen Zusammenlebens gemeinsam anzugehen.

Veranstalter*innen + Unterstützer*innen



INSTITUT FÜR DIVERSITY, NATUR,
GENDER UND NACHHALTIGKEIT



KOMPETENZZENTRUM
ANTIDISKRIMINIERUNG
Nordost-Niedersachsen



KRIMINALPRÄVENTION
STADT UND LANDKREIS LÜNEBURG



MUSIKSCHULE
DER HANSESTADT LÜNEBURG



Ikram Errahmouni-Rimi

Halle f. Kunst
Lüneburg eV



Stiftung
niedersächsische
Gedenkstätten



GESELLSCHAFT
FÜR CHRISTLICH-JÜDISCHE
ZUSAMMENARBEIT
LÜNEBURG e.V.





Lüneburger Netzwerk gegen Rechts

LÜNEBURGER INITIATIVE FÜR VIelfALT UND TEILHABE

Landesbüro Niedersachsen

LandesSportBund Niedersachsen e.V.



Gemeinsamer Integrationsbeirat für Hansestadt und Landkreis Lüneburg



Hansestadt Lüneburg

LANDKREIS LÜNEBURG

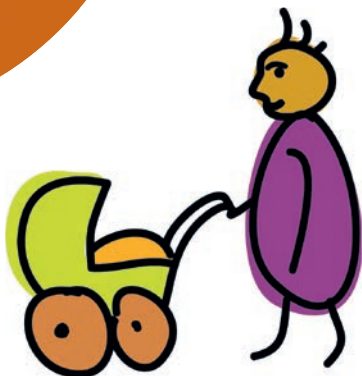
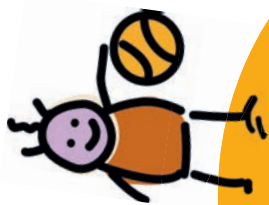


Literarische Gesellschaft Lüneburg e.V.

A&A

Ausbildung und Arbeit Plus GmbH







VERANSTALTUNGEN 2024

Alle Veranstaltungen ...

... finden in deutscher Sprache statt, sind für alle Interessierten offen, barrierefrei zugänglich und kostenfrei bis auf wenige Ausnahmen: Bitte beachten Sie die Hinweise der Veranstaltenden und die Anmeldefristen, soweit angegeben.

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

MO, 26.02.– FR, 08.03.2024, 14.00–18.00 Uhr

Erinnern heißt kämpfen

Ausstellung

Zwischen Anerkennung und Vergessen. Bei der Ausstellung geht es um das Gedenken an die zehn

ERINNERN =
heißt KÄMPFEN!

Todesopfer rechter Gewalt, die seit 1990 in Niedersachsen getötet wurden. Einer von ihnen, Gerhard Fischöder, wurde in einer Unterkunft für Wohnungslose in Scharnebeck ermordet.

Weitere Informationen zum Inhalt und zu den Öffnungszeiten: www.netzwerk-gegen-rechts.net.

- Veranstaltungsort:** Kulturboden Scharnebeck,
Bardowicker Straße 2, 21379 Scharnebeck
- Veranstaltende:** Lüneburger Netzwerk gegen Rechts in
Kooperation mit WABE e.V., Mobile Beratung
gegen Rechtsextremismus,
Gemeinde Scharnebeck
- Kosten:** Spende (für WABE e.V.)

SA, 02.03.2024, 11.00–13.00 Uhr

Diskriminierung und Rassismus im Arbeitsleben am Beispiel philippinischer Fachkräfte in Deutschland

Vortrag + Film



Die Referentin Grace Lugert-Jose präsentiert die Ergebnisse ihrer Studie zu Rassismus im Arbeitsleben. Sie hat die Erfahrungen von philippinischen Pflegekräften erforscht. Anschließend stellt ein Regisseur seinen Film „Sealand“ vor. Darin geht es um die Erfahrungen von philippinischen Fachkräften in der Schifffahrt. Im Anschluss wird zum gemeinsamen Austausch eingeladen.

Der Veranstaltungsort ist nicht barrierefrei zugänglich.

- Veranstaltungsort:** Utopia, Katzenstraße 1a, LG
- Veranstaltende:** Bündnis 90/Die Grünen Lüneburg,
SPD Lüneburg, DGB Nordostniedersachsen

SO, 03.03.2024, 15.00–16.20 Uhr

Lesung



Wenn meine Haare sprechen könnten

Die 7-jährige Akoma lebt mit ihren Eltern in einem kleinen Ort bei Hamburg. Auf Twi – einer Sprache, die man in Ghana spricht – bedeutet Akoma „Herz“. Akomas großes Herz stößt allerdings an seine Grenzen, wenn ihr fremde Leute ungefragt in die

Haare fassen. Dayan Kodua erzählt in dem liebevoll illustrierten Buch die Geschichte eines Mädchens, das lernt, nein zu sagen und dadurch zu innerer Stärke gelangt.

Veranstaltungsort: Museum Lüneburg, Marcus-Heinemann-Saal, Eingang Wandrahmstraße 10, LG

Zielgruppe: Familien mit Kindern ab 6 Jahren

Veranstaltende: Museum Lüneburg, Kriminalpräventionsrat in Hansestadt und Landkreis Lüneburg

MO, 04.03.2024, 19.30–21.00 Uhr

Gewässer im Ziplock

Lesung + Gespräch

Aus der Reihe „Jüdisches Leben in der Literatur“ liest Dana Vowinckel aus ihrem Roman. Der humorvolle Roman macht modernes, konfliktreiches jüdisches Leben einer nicht ganz heilen jüdischen Familie in Berlin, Chicago und Jerusalem anschaulich. Die 1996 geborene Dana Vowinckel gewann für einen Auszug aus diesem ersten Roman 2021 beim Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb den Deutschlandfunk-Preis. Sie lebt in Berlin und hat sich zunehmend mit Antisemitismus auseinanderzusetzen.



Der Veranstaltungsort ist nicht barrierefrei zugänglich.

Veranstaltungsort: Heinrich-Heine-Haus Lüneburg, Am Ochsenmarkt 1, LG

Anmeldung: Kartenreservierungen über: mail@ligelue.de
max. 100 Personen

Zielgruppe: Insbesondere Jugendliche sind eingeladen

Veranstaltende: Literarische Gesellschaft Lüneburg e.V., Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit e.V.

Kosten: Eintritt 10,- € / ermäßigt 7,- €

DI, 05.03.2024, 10.00–13.00 Uhr

**Kreative
Mitmachaktion**

Zeichen gegen Rassismus im öffentlichen Raum

Mit einer bunten Sprayaktion in Lüneburgs Innenstadt und jeder Menge Ideen im Kopf wollen wir uns gemeinsam mit unseren Teilnehmenden und allen, die sich uns anschließen wollen, auf Lüneburgs Straßen durch Sprüche oder Symbole kreativ und farbenfroh gegen Rassismus aussprechen. In Kleingruppen können nicht nur Vorschläge ausgetauscht werden, sondern es ist auch eine Einladung, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Veranstaltungsort: Treffpunkt: Ausbildung und Arbeit Plus,
Salzstraße 1, LG

Veranstaltende: Viktoria Wilke von A&A Ausbildung und Arbeit
Plus GmbH, Deutsche Angestellten-Akademie



DI, 05.03.2024, 17.00–19.00 Uhr

Rassismus- und diskriminierungskritische Auseinandersetzung im Unternehmen

Vortrag +
Diskussion

Durch einen Impulsvortrag von Ikram Errahmouni-Rimi und anschließender Podiumsdiskussion erhalten wir Anregungen für einen professionellen Umgang mit Diskriminierung in Organisationen. Diskriminierung ist ein gesamtgesellschaftliches Problem und macht vor den Toren der Arbeitswelt keinen Halt. Erfahren Sie, wie ein souveräner Umgang mit Diskriminierung Ihre Professionalität erhöhen kann.



Veranstaltungsort: Ort wird rechtzeitig bekannt gegeben
Zielgruppe: Insbesondere für Unternehmensvertreter*innen
Veranstaltende: A&A Ausbildung und Arbeit Plus GmbH, Ikram Errahmouni-Rimi

DI, 05.03.2024, 17.00–20.00 Uhr

Der Rassismus ist die Mutter aller Probleme

Workshop

Eine Analyse der aktuellen Migrationsdebatte, die zum Weiterdenken und Handeln anregt. Der Workshop ist geeignet für Neugierige und auch Einsteiger*innen ohne Vorkenntnisse sind willkommen. Bringt alle eure Fragen mit! Wir legen Wert auf einen respektvollen Umgang und möchten ein sicherer Raum für alle sein.

Jegliche Art von Fragen, wie zur Zugänglichkeit, können gerne an seebruecke.lueneburg@gmx.de gestellt werden.

Veranstaltungsort: Raum m Museum Lüneburg, Willy-Brandt-Straße 1, LG
Anmeldung: bis 02.03. unter: seebruecke.lueneburg@gmx.de
Veranstaltende: Seebrücke Lüneburg

DI, 05.03.2024, 19.30–21.00 Uhr

Hässlichkeit

**Lesung +
Gespräch**

Vom Sehen und Gesehenwerden, von Selbstbildern und Selbstzweifeln – Dichte Körperbehaarung, braune Zähne, große Nasen: Moshtari Hilal befragt Ideen von Hässlichkeit. Ihre Erkundungen, Analysen und Erinnerungen führen in jenen innersten Bereich, in dem jedes Selbstverständnis auf dem Prüfstand steht. Poetisch und berührend, intim und hochpolitisch erzählt Moshtari Hilal von den Normen, mit denen wir uns traktieren.



Moderation: Prasanna Oommen

Veranstaltungsort: Halle für Kunst e.V., Reichenbachstr. 2, LG
Anmeldung: bis 04.03.unter: vermittlung@halle-fuer-kunst.de
Veranstaltende: Halle für Kunst e.V. Lüneburg in Kooperation mit dem Literaturbüro Lüneburg und der Gleichstellungsbeauftragten der Hansestadt Lüneburg

MI, 06.03.2024, 08.30–11.00 Uhr

Rassismus-freie Schule? Rassismus-freie Schule!

Workshop

Workshop für die Schüler*innen der IGS Lüneburg zum Thema Alltagsrassismus und Diskriminierung, Diversität und Vorurteile. Die Teilnehmenden werden in dem Workshop sensibilisiert, aktiviert und Reflektionen auf der individuellen Ebene angestoßen. Darüber hinaus zeichnet sich der Workshop durch seinen interaktiven und multimedialen Charakter aus.

Referenten: Prof. Dr. Lorenz Narku Laing und David Schupp, B.A. Governance and Public Policy – Staatswissenschaften, ist Projektmanager und leitet Diversity-Trainings.

Veranstaltungsort: IGS Lüneburg,
Graf-Schenk-von-Stauffenberg-Str. 1, LG
Zielgruppe: geschlossene Veranstaltung für Schüler*innen der IGS Lüneburg
Veranstaltende: AWOSOZIALe Dienste Lüneburg gGmbH,
Projekt Mental Health Coach, IGS Lüneburg
Finanziert durch das BMFSFJ

MI, 06.03.2024, 12.00–14.30 Uhr

Unterbewusste Vorurteile erkennen – diskriminierungsfrei am Arbeitsplatz

Workshop

Die Teilnehmenden werden in dem Workshop aktiviert und Reflektionen auf der individuellen Ebene angestoßen.

Darüber hinaus zeichnet sich der Workshop durch seinen interaktiven und multimedialen Charakter aus.

Referenten: David Schupp und Prof. Dr. Lorenz Narku Laing, Sozialwissenschaftler, Professor an der Evangelischen Hochschule Bochum, Gründer der Vielfaltsprojekte GmbH und spezialisiert auf Rassismusforschung sowie Diversity-Training.



Veranstaltungsort: Ort wird rechtzeitig bekannt gegeben

Zielgruppe: geschlossene Veranstaltung für Mitarbeiter*innen der AWOSOZIALe Dienste Lüneburg gGmbH

Veranstaltende: AWOSOZIALe Dienste Lüneburg gGmbH

MI, 06.03.2024, 16.00–21.00 Uhr

Diversität und unbewusste Vorurteile – Wie sie unseren Alltag prägen

Keynote + Workshop

In der Keynote werden folgende Themen aufgegriffen: Diversität in Verbindung mit unbewussten Vorurteilen sowie die Fragen, wie sie unseren Alltag prägen und wie gleichberechtigte Teilhabe und Chancengleichheit in der Einwanderungsgesellschaft gelingen.

Der anschließende Workshop ermöglicht den Teilnehmenden aktiv eine eigene Reflektion auf der individuellen Ebene.

Referent: Prof. Dr. Lorenz Narku Laing

Veranstaltungsort: Ort wird rechtzeitig bekannt gegeben

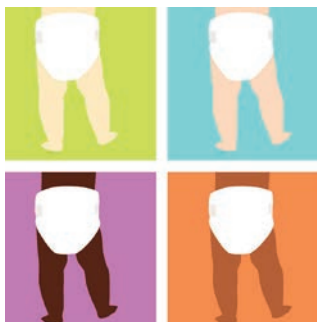
Zielgruppe: geschlossene Veranstaltung für Ratsmitglieder und Verwaltungsmitarbeitende der Hansestadt Lüneburg

Veranstaltende: Gleichstellungsbeauftragte Hansestadt Lüneburg

DO, 07.03.2024, 10.00–16.00 Uhr

Rassismuskritik mit Kindern

Workshop



Ab ca. 3 Jahren nehmen Kinder bewusst Unterschiede im Aussehen wahr. Sie beginnen, Rassismus zu reproduzieren und Kinder auszugrenzen. Wie kann im Praxisalltag mit Kindern über Rassismus gesprochen werden? Wie können Unterschiede und die damit verbundene Ungerech-

tigkeit thematisiert werden? Und wie können von Rassismus betroffene Kinder gestärkt werden? Diese Fragen besprechen wir im Workshop.



- Veranstaltungsort:** Raum m Museum Lüneburg, Willy-Brandt-Straße 1, LG bis 05.03. Siehe: QR-Code
- Anmeldung:** Pädagogische Fachkräfte, die mit Kindern arbeiten, Eltern sowie weitere Interessierte. Vorkenntnisse sind nicht notwendig.
- Zielgruppe:**
- Veranstaltende:** VNB e. V., vielgestaltig* 2.0

DO, 07.03.2024, 17.00–19.00 Uhr

Wofür diskriminierst du mich heute? – Wie es ist, mit Migration beeinträchtigt zu sein

Podiums-
diskussion

Menschen mit Beeinträchtigungen sowie Migrationshintergrund sind oft von Mehrfachdiskriminierung betroffen. Neben Behindertenfeindlichkeit erleben sie zusätzlich rassistische Anfeindungen. Die von der Gedenkstätte veranstaltete Podiumsdiskussion will auf diese Diskriminierungsform aufmerksam machen und in diesem Rahmen über die Probleme und Konsequenzen von „Ableismus“ und Rassismus sprechen.

- Veranstaltungsort:** Psychiatrische Klinik, Albert Ransohoff Saal (Haus 48), Am Wienebütteler Weg 1, LG
- Veranstaltende:** „Euthanasie“-Gedenkstätte Lüneburg

DO, 07.03.2024, 18.00–21.30 Uhr

Auch Weiße erleben Rassismus!? Mit Eltern über white privilege und Rassismus diskutieren

**Workshop +
Gespräch**

Viele Studierende erleben immer wieder Gespräche mit Familienangehörigen, die sich nicht mit Rassismus befasst haben. Da wir aber nicht die Einzigen sind, die das erleben und denen ein Wissen für den Umgang damit fehlt, veranstalten wir diesen Workshop, in dem den Teilnehmenden ihre Privilegien als von Rassismus Nicht-Betroffene aufgezeigt werden. Sabrina Rahimi und Jannik Veenhuis werden uns Gesprächsinstrumente an die Hand geben, um in Gesprächen mit Eltern und Co. rassistische Narrative aufzudecken und zu entkräften.



Veranstaltungsort: AStA der Universität Lüneburg,
Raum C9.102 Universitätsallee 1, LG

Anmeldung: bis 29.02. unter:
sprecherinnen@asta-lueneburg.de
max. 18 Personen

Veranstaltende: AStA der Universität Lüneburg

FR, 08.03.2024, 15.30–16.00 Uhr

Mensch!

Performance

Verschiedene JugendClubs des Theater Lüneburg zeigen eine gemeinsame Performance zum Thema Menschenrechte.

Dabei stehen die Menschenrechte als feste Säule dem eigenen Erleben ...unterstützend zur Seite? ...oder provozierend gegenüber? Der Blick richtet sich auch in die Welt und fragt sich: wie viel Erschütterung kann die Würde des Menschen ertragen?

Veranstaltungsort: Auf und um den Marktplatz Lüneburg

Veranstaltende: Theater Lüneburg

FR, 08.03.2024, 16.00–18.00 Uhr

Kundgebung

Feministisch-antirassistische Kundgebung zum Internationalen Frauentag

Solidarität zeigen, Forderungen kundtun: Anlässlich des Internationalen Frauentages/ feministischen Kampftages wollen wir laut und deutlich machen, was es noch braucht, um Geschlechtergerechtigkeit zu erreichen und zwar auch für all diejenigen, die mit Migrationsgeschichte und Fluchthintergrund hier leben und Teil unserer Gesellschaft sind.



Veranstaltungsort: Marktplatz Lüneburg
Veranstaltende: Gleichstellungsbeauftragte
Hansestadt Lüneburg

SA, 09.03.2024, 11.00–15.00 Uhr

Erzählungen für die Vielfalt

Lesung

An diesem Tag wird in verschiedenen Familiensprachen vorgelesen. Übersetzungen oder Erklärungen begleiten die Auftritte. Anschließend besteht die Möglichkeit, mit den Leser*innen über die Texte und ihre Hintergründe ins Gespräch zu kommen. Menschen mit Migrationsgeschichte machen sich sichtbar durch die Vielfalt ihrer Sprachen und Kulturen in Lüneburg.



Veranstaltungsort: mosaïque - Haus der Kulturen,
Katzenstraße 1, LG
Veranstaltende: LIVT - Lüneburger Initiative für Vielfalt und
Teilhabe, Musikschule der Hansestadt
Lüneburg
Sprache: Verschiedene Sprachen mit jeweils
Übersetzungen auf Deutsch

SA, 09.03.2024, 15.00–19.00 Uhr

Antifeministischen und sexistischen Parolen begegnen

Workshop

Wer kennt nicht die teils unreflektiert oder gezielt losgetretenen sexistischen, queerfeindlichen oder antifeministischen Sprüche, die uns im Alltag begegnen und die uns sprachlos machen. Wie können wir auf sie reagieren? In diesem Stammtischkämpfer*innen-Workshop werden Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt, besprochen und geübt, um diesen Parolen entschieden und klar entgegen zu treten.



Veranstaltungsort: Bunte Hanse, Lübecker Str. 46, LG

Anmeldung: bis 06.03. unter:
gleichstellungsbeauftragte@stadt.lueneburg.de

Zielgruppe: FLINTA* (Frauen, Lesben, Inter-, Nichtbinäre, Trans- und andere Personen, die sich als nicht männlich verstehen)

Veranstaltende: Gleichstellungsbeauftragte Hansestadt Lüneburg in Kooperation mit Aufstehen gegen Rassismus und Checkpoint Queer

SO, 10.03.2024, 11.00–12.30 Uhr

Lüneburg im Nationalsozialismus

Stadtrundgang

Der Rundgang führt zu Orten, die während der NS-Zeit eine wichtige Rolle spielten. erinnert wird auch an Lüneburger, die Opfer des NS-Regimes wurden.

Veranstaltungsort: Start: Gewerkschaftshaus, Heiligengeiststr. 28, LG

Veranstaltende: Geschichtswerkstatt und Schüler*innen der Wilhelm-Raabe-Schule

Kosten: Spende

SO, 10.03.2024, 15.00–16.00 Uhr

Provenienzforschung am Museum Lüneburg – was ist geblieben?

Themenführung

Von 2013-2016 wurde im Museum Lüneburg ein Projekt zur NS-Provenienzforschung durchgeführt. Anneke de Rudder und Dr. Ulfert Tschirner berichten, was von diesen Forschungen



geblieben ist und welche Impulse sich dauerhaft in den Sammlungen und Aktivitäten des Museums verankert haben. Dazu gehören Projekte wie die Synagogen-Gedenkstätte oder die neue Website zum Jüdischen Leben in Lüneburg.

Veranstaltungsort: Museum Lüneburg, Treffpunkt: Museumsfoyer, Eingang Willy-Brandt-Straße 1, LG

Veranstaltende: Museum Lüneburg

DI, 11.03. – FR, 15.03.2024, 08.00–15.00 Uhr

Wir zeigen Haltung

Projektwoche

Im Rahmen einer Projektwoche werden Schüler*innen und Lehrkräfte verschiedener Klassen sich mit dem Thema „Wir zeigen Haltung“ auseinandersetzen und an unterschiedlichen Aktionen wie einem Flashmop gegen Gewalt, einem Podiumsgespräch zur Zivilcourage und Workshops zu den Themen „Argumentationstraining gegen Rassismus“, „Stammtischparolen“ und „Kreativ-Workshop - Wir zeigen Haltung“ teilnehmen.

Der Veranstaltungsort ist nicht barrierefrei zugänglich.

Veranstaltungsort: BBS III Lüneburg, Am Schwalbenberg 26, LG
Zielgruppe: geschlossene Veranstaltung für Schüler*innen und Lehrkräfte der BBS III Lüneburg

Veranstaltende: BBS III Lüneburg, Aufstehen gegen Rassismus Friedrich-Ebert-Stiftung, Arne Wachtel mit Hannah Koch und Vinoth Leon Balachandran (BBS III)

MO, 11.03.2024, 18.00–20.30 Uhr

Völkischer Landnahme entgegentreten

**Vortrag +
Diskussion**

Rechtsextreme in Lüneburg? Mit brauner Ökologie und rassistischer Ideologie leben und agieren völkische Siedler*innen seit Jahrzehnten im Lüneburger Umland. Wer sind die Völkischen und welche Strategien verfolgen sie? Das bespricht die Fachjournalistin Andrea Röpke in ihrem Vortrag. Danach werden mit weiteren Expert*innen mögliche Handlungsstrategien und die Fragen des Publikums diskutiert.

Veranstaltungsort: Leuphana Universität, Universitätsallee 1, LG, der Raum wird rechtzeitig bekannt gegeben

Veranstaltende: AStA der Universität Lüneburg, Lüneburger Netzwerk gegen Rechts

DI, 12.03.2024, 19.30–21.00 Uhr

Sinti-Jazz: eine kritisch-musikalische Unterhaltung

**Musikalische
Lesung**

Die musikalische Lesung ist ein Beitrag für Respekt vor der Leistung von Sinti*innen und Rom*innen für die Musikkultur. Sinti Jazz, die von Django Reinhardt inspirierte Musik des Danny Weiss Ensembles, wird von kurzen Lesebeiträgen begleitet und auch ein Plädoyer gegen Rassismus sein. Nach Jahrhunderten der Verfolgung, dem rassistischen Völkermord an den europäischen Sinti und Roma, ist Antiziganismus auch heute weiterhin eine grundlegende Realität in unserer Gesellschaft.



Veranstaltungsort: Musikschule der Hansestadt Lüneburg, Sankt-Ursula-Weg 7, LG

Veranstaltende: VVN-BdA Lüneburg, Kompetenzstelle gegen Antiziganismus (KogA), Musikschule der Hansestadt Lüneburg

Kosten: Spende

MI, 13.03.2024, 18.00–20.00 Uhr

Versteckter Rassismus – Rechte Codes und Symbole

Vortrag

Versteckter Rassismus: Über Zeichen und Symbole im Alltag, die uns harmlos erscheinen, die aber einen rechten Hintergrund haben können. Wie können wir diese erkennen und damit umgehen?

Referentinnen: Jasmina Bindner, Projekt Koordinierungsstelle gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit Oldenburg, und Julia Gede, Geschäftsstellenleiterin Arbeit und Leben Lüneburg.

Veranstaltungsort: Gewerkschaftshaus, Heiligengeiststr. 28, LG

Anmeldung: bis 04.03. unter: juliagede@aul-nds.de

Veranstaltende: Arbeit und Leben Lüneburg

DO, 14.03.2024, 17.30–20.30 Uhr

Mut zur Haltung – Sportvereine als Demokratieförderer

Workshop



Das Referent*innenteam wird auf Fragen zur Rechtssicherheit eingehen und mögliche Handlungsstrategien praxisnah thematisieren. Z.B.: Wie können Sportler*innen auf rassistische Sprüche in der Umkleidekabine reagieren? Dürfen Sportvereine rechtsextreme

Mitglieder ausschließen? Wie kann es Vereinsvertretern*innen im Sport gelingen, die klare Haltung gegen Rechts zu stärken?

Der Veranstaltungsort ist nicht barrierefrei zugänglich.

Veranstaltungsort: Ort wird rechtzeitig bekannt gegeben

Zielgruppe:

Mitglieder, Übungsleiter*innen und Vorstände von Sportvereinen in Landkreis und Hansestadt Lüneburg



Anmeldung:

bis 01.03. Siehe: QR-Code

Veranstaltende:

Kreissportbund Lüneburg e.V., Rechtsextremismusbeauftragte des Landkreises Lüneburg in Kooperation mit dem Landessportbund Niedersachsen e.V., dem Netzwerk „Sport & Politik für Fairness, Respekt und Menschenwürde“ bei der Deutschen Sportjugend im DOSB e.V.

DO, 14.03.2024, 19.00–20.30 Uhr

Lesung

Weiter Leben

Ernst Bögershausen liest aus dem Buch von Ruth Klüger „Weiter Leben“. Es wird berichtet über die Erfahrungen eines jüdischen Kindes im KZ.

Veranstaltungsort: mosaïque - Haus der Kulturen, Katzenstraße 1, LG
Veranstaltende: Geschichtswerkstatt Lüneburg
Kosten: Spende

FR, 15.03.2024, 15.00–18.30 Uhr

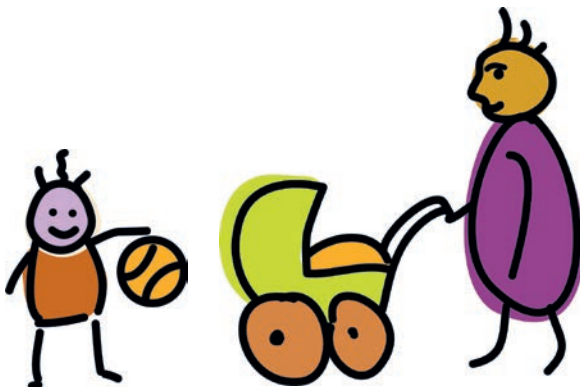
Rassismus in Kinderbüchern

Workshop

Über Kinderbücher lernen Kinder nicht nur die große bunte Welt kennen. Sie erfahren auch Geschichten über Abwertung und Ausgrenzung. Im Workshop geht es darum, die vielfältigen Rassismen in Kinderbüchern zu erkennen und darum, wie vorurteilsbewusstes (Vor-) Lesen gelingen kann. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir lesen, miteinander ins Gespräch kommen und alternative Bücher kennenlernen.



Veranstaltungsort: DÜNE – Bildungs- und Kulturzentrum,
Am Sande 27, LG
Anmeldung: bis 12.03. unter: anmeldung@diversu.org
max. 15 Personen
Veranstaltende: Omas gegen Rechts, KADNON/diversu e.V.
(Antidiskriminierungsstelle)



FR, 15.03.2024, 19.00–21.30 Uhr

Clashing Differences

Film



Mal tragikomisch, mal beängstigend: Der pointierte Spielfilm wirft einen genauen Blick auf den Stand von Diversitätsdebatten. Merle Grimme ist eine deutsche Schwarze Filmregisseurin, Drehbuchautorin und Producerin. Für den Film entwickelte sie ein Herstellungskonzept für antidiskriminierendes und inklusives Produzieren, durch das Strukturen der Ungleichheit in der Filmbranche überwunden werden sollen. In Anwesenheit der Regisseurin Merle Grimme.

Veranstaltungsort: SCALA Programm kino, Apothekenstr. 17, LG

Anmeldung: Kinokarten im Kino oder unter www.scala-kino.net

Veranstaltende: SCALA Programm kino + Medien GmbH

Kosten Eintritt 12,00 € / ermäßigt 10,50 €

SA, 16.03.2024, 10.00–17.00 Uhr

Empowerment-Workshop

Workshop

Dieser Raum ist für alle Menschen, die von Rassismus betroffen sind, sie dürfen hier offen und ehrlich über ihre Erfahrungen berichten. Es wird Zeit, uns Raum für diese Erfahrungen zu nehmen, denn Rassismus beraubt Menschen ihrer Würde, ihrer Gleichheit und ihrer grundlegenden Menschenrechte.

Referent: Tsepo Andreas Bollwinkel, freischaffender Autor und Trainer

Veranstaltungsort: VHS REGION Lüneburg, Haagestraße 4, LG, der Raum wird rechtzeitig bekannt gegeben

Zielgruppe: Menschen mit Rassismuserfahrungen

Anmeldung: bis 12.03. unter: info@vhslg.de
max. 20 Personen

Veranstaltende: Gemeinsamer Integrationsbeirat für Hansestadt und Landkreis Lüneburg

SA, 16.03.2024, 13.00–19.00 Uhr

Fest der Begegnung für Akzeptanz und Toleranz

Fest

Das Mosaïque gilt als ein Ort der Kulturen. An diesem Tag wollen wir mit vielen Menschen ins Gespräch kommen, uns mit dem Thema Menschenrechte in unterschiedlichen Form beschäftigen. Eine Lesung des Theaters, Kinderaktionen drinnen und draußen, Kulturelles und ein Kuchenbuffet werden uns durch diesen Tag begleiten.

Genauer auf unserer Webseite www.mosaique-lueneburg.de

Veranstaltungsort: mosaïque - Haus der Kulturen,
Katzenstraße 1, LG

Sprache: arabisch, russisch, ukrainisch, farsi, englisch,
französisch, deutsch und plattdeutsch

Veranstaltende: mosaïque - Haus der Kulturen, Theater Lüneburg
Kosten Spende

SA, 16.03.2024, 17.00–20.00 Uhr

Independence

Film

Was bedeutet Unabhängigkeit? Die afrodeutsche Schauspielerinnen Helen Wendt begibt sich auf der Suche nach ihren Wurzeln auf eine Reise, die in die DDR, nach Mosambik und Berlin führt. Parallel dazu folgt der preisgekrönte Essayfilm zu Mitgliedern von Unabhängigkeitsbewegungen in Mosambik, Südsudan, Großbritannien, Katalonien und Bayern, der fragt, was es für Menschen bedeutet, für ihre Freiheit zu kämpfen. In Anwesenheit des Regisseurs Felix Meyer-Christian.



Veranstaltungsort: SCALA Programm kino, Apothekenstr. 17, LG
Sprache: Mehrsprachige Originalfassung mit deutschen Untertiteln

Anmeldung: Kinokarten im Kino oder unter
www.scala-kino.net

Veranstaltende: SCALA Programm kino + Medien GmbH
Kosten Eintritt 12,00 € / ermäßigt 10,50 €

SA, 16.03.2024, 17.30–18.00 Uhr

Monolog über die Freiheit

Lesung

Als Teil der Veranstaltung „Fest der Begegnung für Toleranz und Akzeptanz“ wird Schauspielerin Hannah Rang vom Theater Lüneburg den Monolog von Carolin Emckes sprechen. Er ist eine Streitschrift gegen die Rechtfertigung von Hass und zeigt wie unfrei diejenigen sind, von denen Rassismus und Ausgrenzung ausgeht.

Veranstaltungsort: mosaïque - Haus der Kulturen, Katzenstraße 1, LG
Veranstaltende: mosaïque - Haus der Kulturen, Theater Lüneburg

MO, 18.03. – FR, 22.03.2024, 09.00–13.00 Uhr

TalentCampus: Europa in Farben

Ferienangebot

Eine künstlerische Reise durch Vielfalt und Zusammenhalt. Dieses Projekt bietet nicht nur eine kreative Plattform für Kinder, um ihre künstlerischen Fähigkeiten zu entwickeln, sondern fördert auch ein tieferes Verständnis für die vielfältigen Facetten Europas.

Veranstaltungsort: VHS REGION Lüneburg, Haagestraße 4, LG
Zielgruppe: Kinder zwischen 6 und 9 Jahre
Anmeldung: bis 10.03. unter: info@vhslg.de
Veranstaltende: VHS REGION Lüneburg



MO, 18.03. – FR, 22.03.2024, 10.00–16.00 Uhr

Rapwoche gegen Rassismus

Workshop

In dieser Woche wird mit „Rapflexion“ zusammen ein Song erstellt. Es werden Texte geschrieben, passende Beats gesucht und ein Musikvideo gedreht.

Der Veranstaltungsort ist nicht barrierefrei zugänglich.



- Veranstaltungsort:** Jugendzentrum Kaltenmoor,
Hinrich-Wilhelm-Kopf-Str. 2a, LG
- Zielgruppe:** Jugendliche ab 12 Jahren mit
Rassismuserfahrungen
- Anmeldung:** bis 11.03. unter:
juz-kaltenmoor@stadt.Lüneburg.de
- Veranstaltende:** Rapflexion, Jugendzentrum Kaltenmoor

MI, 20.03.2024, 16.30–18.30 Uhr

Tanzen vereint

Tanzworkshop

Tanz ist ein wichtiger Bestandteil verschiedener Kulturen und Ausdruck ihrer ursprünglichen Identität. Tanz überwindet Grenzen, schafft Einheit und entdeckt Gemeinsamkeiten – eine faszinierende Brücke zwischen Welten! Hast Du Lust, verschiedene Tanzstile aus unterschiedlichen Ländern auszuprobieren und darüber zu diskutieren, wie ein interkultureller Austausch dadurch stattfinden kann?

- Veranstaltungsort:** Leuphana Universität, Universitätsallee 1, LG,
der Raum wird rechtzeitig bekanntgegeben
- Zielgruppe:** Student*innen
- Sprachen:** englisch, deutsch
- Anmeldung:** bis 18.03. Siehe Website:
<https://www.leuphana.de/services/hochschulsport/alle-angebote.html>
- Veranstaltende:** Universitätssportzentrum Lüneburg

DO, 21.03.2024, 15.00–17.00 Uhr

Bänke gegen Rassismus und Ausgrenzung

Rundgang +
Lesungen

Der Rundgang mit Lesung findet im circa 15-Minutentakt zu den Bänken-gegen-Rassismus statt.

15.00 Uhr Lindenstr. 24, am Haupteingang des Theater Lüneburg

15.15 Uhr Friedenstr. 8, vor der Katholische Kirche St. Marien

15.30 Uhr Haagestr. 1, vor der Oberschule am Wasserturm

15.45 Uhr Am Sande 27, vor dem Sandkrug

16.00 Uhr Am Sande 48, vor der Hypovereinsbank

16.15 Uhr Am Sande 1, vor der Industrie- und Handelskammer

16.30 Uhr An der Münze 7, neben dem Haupteingang der ehemaligen Musikschule

16.45 Uhr Katzenstr. 3, vor dem Zeughaus

Veranstaltungsort: Start: vor dem Haupteingang des Theater Lüneburg, An den Reeperbahnen 3, LG
Veranstaltende: Geschichtswerkstatt und Eigentümer der Bänke: Theater Lüneburg, DGB Nordostniedersachsen, mosaïque - Haus der Kulturen, Ev. Familien-Bildungsstätte Lüneburg, Lebenshilfe Lüneburg-Harburg, St. Marien Katholische Kirche Lüneburg, Renate und Petra, Geschichtswerkstatt



SA, 23.03.2024, 14.00–19.00 Uhr

Märchen aus der fernen Heimat

Lesung

In Lüneburg leben Menschen aus zahlreichen Ländern und Kulturen. Märchen aus der fernen Heimat können den interkulturellen Dialog fördern, Märchen und Geschichten aus dem eigenen Land sind starke Identifikationsträger, weil sie traditionelles Vermächtnis bewahren. Sie können das Verständnis für die Vielfalt der Kulturen fördern und Gelegenheit bieten, Gemeinsamkeiten zu erkennen. Denn alle Menschen auf dieser Welt, so erzählen es die Märchen, sind auf der Suche nach Glück und Liebe.



Veranstaltungsort: Bildungswerk der Nds. Wirtschaft, Fährsteg 5a, LG
Sprachen: französisch, hindi, arabisch, ukrainisch, deutsch
Veranstaltende: Bildungswerk der Nds. Wirtschaft

SO, 24.03.2024, 15.00–15.35 Uhr

Henry, Thessa & Fleur ganz verschieden und doch unzertrennlich

Puppentheater

Ein Puppenspiel über echte Freundschaft. Die drei wunderschönen Hühner streiten sich, wer die Schönste von ihnen ist. Ihre Freundschaft droht zu zerbrechen. Doch dann finden sie aus ihrem Streit heraus. Es ist emotional, klug, spannend und witzig.



Veranstaltungsort: mosaïque - Haus der Kulturen, Katzenstraße 1, LG
Zielgruppe: Familien, Kinder ab 3,5 Jahre
Einlass: 10 Min. vor Beginn, nach 15 Uhr nicht mehr möglich
Veranstaltende: Puppentheater Barbara Grey, mosaïque - Haus der Kulturen
Kosten: Spende

**Jeder Mensch kann etwas gegen
Rassismus tun!**

**Auch Sie können etwas gegen
Rassismus tun.**



Die Lüneburger Wochen gegen Rassismus –
für eine offene Gesellschaft 2024 finden im
Rahmen der Internationalen Wochen gegen
Rassismus statt.



Website: www.lwgr.de
E-Mail: lwgr.org@gmail.com

Instagram: www.instagram.com/lwgr_netzwerk/

Facebook: www.facebook.com/WgRLueneburg



Weitere Informationen

www.stiftung-gegen-rassismus.de

www.internationale-wochen-gegen-rassismus.de

